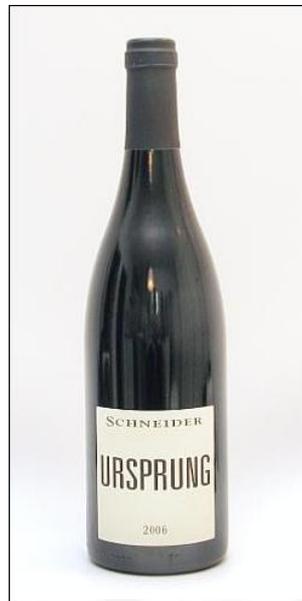




3. Juli 2007

Am Ende steht ein Ursprung

Er wollte nur eines: Winzer werden. Als Markus Schneider 1990 von seinem Vater das Weingut Schneider geschenkt bekam, erfüllte sich für ihn deshalb ein Traum.



Seine Passion trug bald Früchte: 2003 wurde er vom «Feinschmecker» als Newcomer gefeiert, 2006 kürte ihn der Gault Millau zur «Entdeckung des Jahres».

Einen ausgezeichneten Roten hat Markus Schneider auch mit dem Ursprung geschaffen: Die Reben stammen von den Parzellen des Feuerbergs – eine der heissen Lagen der Pfalz. In der Tat ein feuriger Tropfen: Mit pfeffrigen, leicht zu alkoholischen Aromen heizt er der Nase ein, im Gaumen entfaltet er ein kräftiges, einnehmendes Geschmacksbouquet mit gut eingebundener Säure und leicht bitteren Noten. Trotz Wucht ist dem Wein die erfrischende Verspieltheit deutscher Landweine geblieben. Kurz: Ein Sommertropfen, der bestens zu einer Grillade passt.

Info-Box

Ursprung 2006, Schneider, Pfalz. Erhältlich für 19.50 Franken bei www.rieslingco.ch

Akt. 02.07.07; 19:56 Pub. 02.07.07; 19:56